



Liebe Freundinnen und Freunde von Kultur verbindet,

kurz vor den Sommerferien melden wir uns noch einmal.

Für alle, deren Patenkinder die Ferien in Bonn verbringen, ist vielleicht folgendes Angebot interessant: Die Stadt Bonn hat ein umfangreiches **Ferienprogramm für Kinder**, Jugendliche und Familien zusammengestellt. Das Programmheft „In Bonn ist was los“ umfasst 137 Angebote aus Themengebieten wie Natur, Geschichte, Medien, Sport oder Kunst. Es gibt Angebote in Form von Tagesveranstaltungen, Ausflügen, Workshops, Stadtranderholung und Ferienfreizeiten außerhalb Bonns. Informationen finden Sie unter:

http://www.bonn.de/familie_gesellschaft_bildung_soziales/kind_jugend_familie/freizeit/02288/index.html?lang=de

Weitere Angebote für Kinder und Jugendliche, oft auch kostenlos, gibt es auf der Homepage von **Kulturrucksack NRW**. Da können Sie thematisch oder nach Region Angebote suchen.

Ansonsten haben viele OGS-Träger der Schulen ein Ferienangebot für die Kinder, die diese Schulen besuchen. Die Kosten sind in der Regel überschaubar.

Bei den Patentreffen werden wir oft nach dem **Versicherungsschutz** gefragt für Personen, die sich ehrenamtlich engagieren. Dazu folgende Übersicht:

Freiwillige, die sich über Kultur verbindet e.V. **in städtischen Einrichtungen** engagieren, sind über den Verein haftpflichtversichert. Ein Unfallschutz besteht über die Landesversicherung des Landes NRW. Leistungen der Landes-Unfallversicherung werden ggf. zusätzlich zu denen einer privaten Unfallversicherung gezahlt.

Freiwillige, die sich über Kultur verbindet e.V. **in nicht-städtischen Einrichtungen** engagieren, sind ebenfalls über den Verein haftpflichtversichert. Es besteht ebenfalls über die Landesversicherung des Landes NRW ein Unfallversicherungsschutz.

Wie sind die Kinder bei Ausflügen ins Museum versichert? Wenn Sie das Kind bei den Eltern abholen, übernehmen Sie damit die Aufsichtspflicht. Sie müssen dann darauf achten, dass sich das Kind nicht „in Gefahr“ begibt, also es darauf hinweisen, dass es z.B. auf dem Gehweg bleibt, an der roten Ampel stehen bleibt, sich in Bus oder U-Bahn hinsetzt oder festhält. Im Museum bei den Workshops hat die Leitung der Workshops in der Regel diese Aufsichtspflicht und muss z.B. den Kindern den sachgerechten Umgang mit Werkzeug und Bastelmaterial erklären und eingreifen, wenn ein Kind auf Stühlen oder Treppen herumturnt. Sollten Sie bei der Gruppe sein und die Leitung unterstützen, so sollten Sie auch eingreifen, wenn Sie eine Gefährdung erkennen.

Bei Fahrten mit Patenkindern im eigenen Auto greift im Falle eines Unfalls die KFZ-Versicherung. Diese deckt Personenschäden ab. Wichtig ist, dass Sie das Kind auf einem zugelassenen und geeigneten Kindersitz transportieren. Lassen Sie sich von den Eltern so einen Autokindersitz mitgeben oder kaufen Sie ein entsprechendes Sitzkissen (Kosten: um die 15€).

Die Angaben zum Versicherungsschutz der Kinder sind privat recherchiert und keine rechtsverbindliche Auskunft eines Anwaltes. Bei einem Unfall wird immer der Einzelfall betrachtet

und individuell bewertet.

Das Land NRW bietet für Ehrenamtliche die Möglichkeit des **Engagementnachweis**. Dieses Dokument belegt die fachlichen und sozialen Kompetenzen freiwillig engagierter Menschen und kann ehrenamtlich Aktiven aus allen Bereichen des sozialen Ehrenamts ausgestellt werden. Der Ausweis informiert über die Trägerorganisation, die Ehrenamtlichen und das Einsatzfeld sowie die konkrete Tätigkeit. Gerade für junge Menschen, die in den Beruf einsteigen wollen oder auch für Menschen nach der Familienphase oder die sich beruflich verändern wollen, hat dieser Nachweis Bedeutung, da Arbeitgeber*innen wissen, dass Soziales Engagement auch immer eine Qualifikation ist. Auf Anfrage stellen wir gerne diesen Nachweis aus.

Wir weisen auch noch einmal auf die Möglichkeit des **Ehrenamtsausweises der Stadt Bonn** hin. Mit diesem erhalten Sie viele Vergünstigungen. In fast allen städtischen Museen zahlen Sie als Inhaber*in der Ehrenamtskarte einen reduzierten Eintritt, auch die meisten Kinos und einige Theater bieten einen reduzierten Eintritt an. Karten für Vorstellungen des Beethovenorchesters sind mit dem Ausweis 50% preiswerter, Kosten für Vorträge und Kurse der VHS sind auch reduziert. Neben städtischen Einrichtungen bieten auch private Institutionen und Betriebe Angebote für die Besitzer*innen der Ehrenamtskarte, so z.B. Sportstudios, Fahrschulen, Banken und die KDD-Schiffahrtlinie. Allerdings ist die Voraussetzung für den Erhalt des Ehrenamtsausweises hoch: Sie müssen seit mindestens zwei Jahren ehrenamtlich tätig sein und mindestens 5 Stunden pro Woche (250 Stunden im Jahr) an ehrenamtlicher Arbeit leisten. Die Arbeit kann aber bei mehreren Trägern geleistet werden.

Für den September können Sie sich schon einmal folgendes **Seminar** vormerken: **Interkulturelles Lesen**. Die Referentin Frau Natascha Fröhlich wird in dem Seminar anhand von Kinderbüchern zeigen, welche kulturellen Rollen und Merkmale zu finden sind, wie Bücher auf Kinder wirken, die sich in den Büchern nicht wiederfinden, welche Sichtweisen und (Vor)urteile sich in den Büchern finden, die uns vielleicht nicht auffallen. Es wird unter anderem gemeinsames Lesen und Besprechen des Gelesenen geübt und es werden Kinderbücher vorgestellt, die für das interkulturelle Lesen gut geeignet sind. Das Seminar findet statt **am 21.09. (Mittwoch)** von 9 – 13 Uhr in den Räumen des Vereins für gemeindenaher Psychiatrie, Oststraße 4, Bonn-Bad-Godesberg. Es ist kostenfrei. Die Teilnahme ist auf 20 Personen beschränkt, anmelden können Sie sich ab sofort per Mail (f.rheingans@gmx.de) oder telefonisch (0160 – 996 733 54). Die Anmeldungen erfolgen nach dem“ Windhundprinzip“: Die ersten 20 erhalten einen Platz.

Termine:

Am 28.06. fand die Sommer-Abschiedsveranstaltung statt in der Parkbuchhandlung. Die ca. 20 Kinder überreichten ihren Paten und Patinnen ein kleines Dankeschön-Geschenk und Frau Ter-Nedden gestaltete eine interaktive Lesung über das Märchen der Bremer Stadtmusikanten. Zum Abschluss durften sich alle Kinder noch ein Buch für die Ferienzeit aussuchen.

Am 30.06. wurde den 12 Kindern an der Erich-Kästner-Schule, die im Februar neu in das Projekt „Meine erste Bibliothek“ aufgenommen wurden, die Bücherkisten überreicht. Fast alle Kinder und Patinnen konnten teilnehmen, auch einige Eltern waren gekommen. Die Klassenlehrerinnen, die Schulleitung und die Lehrerin, die Ansprechpartnerin für das Projekt an der Schule ist, waren ebenfalls dabei. An dieser Stelle noch einen großen Dank an die Koordinatorinnen Heidi Bauman, Sabine Böhm und auch an Sabine Vetter, die jetzt aus privaten Gründen ihre Aufgaben im Projekt abgibt.

Am 01.07. wurde im AWO-Leseclub eine kleine Lesefeier mit Apelschorle und Muffins veranstaltet, um auch dort die Kinder in die Sommerferien zu verabschieden. Vielen Dank an die zwei engagierten Betreuerinnen des Leseclubs, Janina Longwitz und Jacoba den Ouden.

Der letzte Ferientag in NRW ist der 23.08 (Dienstag). Die Koordinatorinnen werden Ihnen mitteilen, ab wann die wöchentlichen Treffen mit den Kindern starten und wie die Absprache der

Patenzeiten erfolgt. An der Lyngsbergschule und Gotenschule werden Kinder aus den zweiten Klassen in das Projekt kommen, die Besprechungstermine und der Termin der Startveranstaltung dazu wird Ihnen nach den Ferien mitgeteilt. Auch der Termin für das Bücherkistenfest in der Andreasschule wird nach den Ferien in Absprache mit der Schule festgelegt.

Die erste Kulturveranstaltung von Frau Dettmann-Nouri wird voraussichtlich Ende September sein.

Wir haben 15 Karten für ein Konzert der Band Krümelmucke reservieren können. Die zwei Musiker mit ihren selbst geschriebenen Kinderliedern sind hier in Bonn sehr bekannt. Das Konzert findet statt am Montag, **den 26.09.2016 um 15.30 Uhr**, die Einladungen gehen nach den Ferien raus.

Informationen zum geplanten Workshop „Märchenmacher“ in Zusammenarbeit mit der Bundeskunsthalle (siehe Anhang) hatte ich bereits als Information an die BuchPaten*innen geschickt. Interessierte können Ihre Patenkinder unverbindlich uns anmelden (info@kulturverbindet-bonn.de; f.rheingans@gmx.de; Mobil: 0160 – 996 733 54). Das Projekt ist noch in der Planungsphase!!

Zum Schluss noch eine sehr erfreuliche Nachricht: Die Autorin Britta Sabbag hat ein Buchprojekt gemacht über die Geschichte des syrischen Flüchtlingsmädchen Sima, das mit einem Teil ihrer Familie nach Bonn kommt und sich hier einlebt. An dem Buch haben Bonner Schulklassen, Familien und Schreibgruppen mitgeschrieben und je ein eigenes Kapitel gestaltet. Die Leser*innen des Bonner Generalanzeigers haben vielleicht schon davon gehört, der Generalanzeiger hat das Schreibexperiment unterstützt und begleitet. Das Bonner Literaturhaus war ebenfalls in die Organisation und Planung des Projektes einbezogen und kümmert sich um die Veröffentlichung des Buches.

Je ein Euro pro verkauftem Buch soll gespendet werden und der Verein Kultur verbindet wurde als Empfänger dieser Spenden ausgewählt!!!!

Wir freuen uns riesig über diese Ehre und Anerkennung unserer guten Arbeit, die ja maßgeblich von Ihnen, den Patinnen und Paten, geleistet wird. Im September wird bei einer kleinen Veranstaltung das Buch offiziell vorgestellt. Die Spenden, die unser Verein über den Buchverkauf erhält, fließen vollständig in unser Projekt „Meine erste Bibliothek“ und kommen Ihrer Arbeit zugute.

Noch einmal zur Erinnerung: Frau Cetinkaya macht ab der zweiten Juliwoche Urlaub und ist Ende Juli wieder erreichbar, Frau Rheingans macht von Mitte Juli bis Anfang August Urlaub.

Kultur verbindet e.V. wünscht allen eine schöne Sommerzeit!

Mit freundlichen Grüßen,

Frauke Rheingans

Kultur verbindet e.V.

Projektkoordination

02642 - 1343 (Mo, Di, Mi, Fr von 8 – 12 Uhr)

Mobil: 0160 – 996 733 54

info@kulturverbindet-bonn.de

f.rheingans@gmx.de

Kultur verbindet e.V.

Bernkasteler Straße 21

53175 Bonn

0178 - 10 36 654

info@kulturverbindet-bonn.de
www.kulturverbindet-bonn.de

Kultur verbindet ist Träger
des Integrationspreises 2014 der Stadt Bonn
und des Ehrenamtpreises 2014 der Bonner CDU